

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 05. Sep. 2013, 19:30 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

## Anwesend:

Bürgermeister Winkelmann  
Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge  
Ratsmitglied Hasemann  
Ratsmitglied Kelle  
Ratsmitglied Krause ab 20:12 Uhr  
Ratsmitglied Kramer  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Otten  
Ratsmitglied Peterßen  
Ratsmitglied Rudolph  
Ratsmitglied Richter

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Verwaltungsfachangestellter Winkler als Protokollführer

## Als Gäste:

Herr Mrotzek, Fa. WindStrom Oyten, zu TOP 9  
Herr Plate, Fa. WindStrom Oyten, zu TOP 9  
Ca. 60 Bürger/innen  
1 Pressevertreter

## Es fehlen:

Ratsmitglied Eggers

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Winkelmann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

- a) Frau Ilse Lange aus Felde erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Schulwegsicherung an der L 333 Okeler Damm und fragt weiterhin, weshalb die farbliche Markierung des Radweges im Einmündungsbereich der L 333 in die L 331 noch nicht durchgeführt worden ist.

Gemeindedirektor Schröder erläutert, dass ihm noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Die Verwaltung wird beim zuständigen Straßenbauamt weitere Informationen einholen. Er ergänzt, dass Herr Meyer vom Ordnungsamt bei der jährlichen Straßenbegehung die Problematik an der L 331 noch einmal ansprechen werde.

### **TOP 3 – Feststellen eines Sitzverlustes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG**

---

Gemeindedirektor Schröder gibt bekannt, dass Frau Scharnweber mit ihrem Schreiben vom 25.04.2013 mitgeteilt hat, dass sie ihren Wohnsitz zum 30.06.2013 nicht mehr in der Gemeinde Riede hat. Damit einher geht der Verlust der Wählbarkeit, durch die die Mitgliedschaft im Rat gem. § 52 Abs. 2 NKomVG endet.

Bürgermeister Winkelmann lässt über den Feststellungsbeschluss abstimmen:

*Der Rat der Gemeinde Riede stellt fest, dass die Mitgliedschaft der Frau Anja Scharnweber, Bruchstr. 19, 27339 Riede, ab dem 30.06.2013 durch Verlust der Wählbarkeit (Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes) im Rat der Gemeinde Riede beendet ist.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 4 – Verpflichtung des Ratsmitgliedes Uwe Krause gem. § 60 NKomVG**

---

Gemeindedirektor Schröder erläutert Herrn Krause kurz seine Pflichten als Ratsmitglied gem. § 60 NKomVG. Er weist ausdrücklich darauf hin, sollten gegen die Gemeinde durch Pflichtverletzung eines Ratsmitgliedes, in Ausübung seines Amtes, Schadenersatzforderungen entstehen, haftet das Ratsmitglied eigenhändig für den entstandenen Schaden.

Bürgermeister Winkelmann verpflichtet Herrn Uwe Krause unter Hinweis auf die gesetzlichen Vorschriften mit einem Handschlag als Ratsmitglied des Rates der Gemeinde Riede.

### **TOP 5 – Teilweise Neubesetzung der Fachausschüsse einschl. Vertretungsregelung**

---

Ratsmitglied Lochte gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion folgende Neubesetzung vornimmt:

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	– Herr Uwe Krause
Jugend-, Sport- und Sozialausschuss Riede	– Herr Jürgen Winkelmann
Vorsitzender des Jugend-, Sport- und Sozialausschuss Riede	– Herr Manuel Kramer
Vorsitzender der SPD-Fraktion	– Herr Harald Lochte
Stellvertreter der SPD-Fraktion	– Herr Werner Hasemann

### **TOP 6 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 18.06.2013**

---

Das Protokoll der letzten Ratssitzung vom 18.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 7 – Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen**

---

Gemeindedirektor Schröder teilt mit, dass bis auf vereinzelte Beschlüsse, die sich noch in Bearbeitung befinden, eine Vielzahl schon erledigt ist.

Ratsmitglied Lochte teilt mit, dass die SPD- Fraktion sehr zufrieden mit der neuen Beschlusskontrolle sei. Es helfe dabei, die Arbeit der Politiker zu vereinfachen.

GD Schröder erklärt, dass das Erfassen der Beschlüsse sehr zeitintensiv sei, spricht sich jedoch auch positiv gegenüber der neuen Beschlusskontrolle aus.

### **TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Thedinghausen (Gewerbefläche in Riede – Felde)**

---

GD Schröder erläutert, dass das formelle Aufstellungsverfahren bereits „im Gange sei“, zur Änderung des Flächennutzungsplanes sei nun aber noch die Beteiligung der Mitgliedsgemeinde Riede erforderlich.

Ratsmitglied Otten erklärt, dass die CDU-Fraktion der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes zustimmen wird, da dieses schon in vielen Ratssitzungen diskutiert wurde.

Bürgermeister Winkelmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat stimmt dem Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Entwurfsbegründung gem. § 205 BauGB zu. Anregungen werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

### **TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms der Landkreises Verden. hier: Anhörungsverfahren**

---

GD Schröder weist darauf hin, dass das neue Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Verden das RROP vom Jahre 1997 für die Samtgemeinde Thedinghausen und deren Mitgliedsgemeinden ablösen soll. GD Schröder führt aus, dass der einzige Streitpunkt auf dem Gebiet der Gemeinde Riede ein vom Landkreis Verden geplanter Windpark westlich von Riede sei. Der Rat könne nunmehr kommunalpolitisch entscheiden, ob für oder gegen den Windpark gestimmt werde. Er erklärt, dass bereits am 15.08.2013 die Thematik in einer gemeinsamen Sitzung der Bauausschüsse der SG und der Mitgliedsgemeinden debattiert wurde. An dieser Sitzung nahmen auch Frau Vesper und Frau Hein vom Landkreis Verden teil. Er ergänzt, dass die Bürgerinitiative gegen Windkraft bereits 750 Stimmen in Riede gesammelt hat, die sich gegen das Vorhaben des Landkreises zur Errichtung eines Windparks westlich von Riede bekannt haben. Er erläutert, dass der Entwurf an der vorgesehenen Stelle acht Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 24 Megawatt ohne Höhenbegrenzung vorsieht. Sollte das neue RROP rechtskräftig werden, sei es nach seiner Auffassung zwingend erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen, in dem die Höhe und die Anzahl der maximal zulässigen Windkraftträder aufgeführt seien. GD Schröder ergänzt, dass eine Flächennutzungsplanänderung nach Inkrafttreten unumgänglich sei. Die Samtgemeinde Thedinghausen habe bereits einige Flächen für die Nutzung als Windpark ausgewiesen, so stehen unter anderem in Thedinghausen-Beppen 25 Windkraftanlagen, in Blender 12, in Thedinghausen-Werder 2 und in Intschede 2 Windkraftträder.

GD Schröder vertritt die Auffassung, dass durch den geplanten Windpark eine erhebliche Landschaftsbildbeeinträchtigung auftritt. Der Landkreis hat im Entwurf des RROP festgelegt, dass der Mindestabstand zu bewohnten Grundflächen 700 m und zu Einzelgehöften 400 m

betragen soll. Im Flächennutzungsplan liegt diese Entfernung bei 750 m zur bebauten Wohnsiedlung und auch zu Einzelgehöften.

Er führt aus, dass der Projektentwurf der Fa. WindStrom einen Windpark mit sechs Anlagen und einen Mindestabstand zur Ortslage Riede 1,0 km bis 1,3 km vorsieht.

Bürgermeister Winkelmann bittet Herrn Mrotzek von der Fa. WindStrom, das geplante Projekt kurz vorzustellen und erteilt ihm im Einvernehmen mit den Ratsmitgliedern das Wort.

Herr Mrotzek stellt sich und die Fa. WindStrom den Ratsmitgliedern und den Anwesenden Bürgern und Vertretern der Presse vor.

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt er den Anwesenden einen Einblick über das geplante Projekt „Bürgerwindpark“ Riede mit 6 Windkraftanlagen, die jeweils eine maximal Leistung von 2 Megawatt sowie eine maximale Höhe von 150 m auf eine Entfernung von min 1.000 m zum Wohngebiet errichten möchte. Die Immissionseinflüsse auf das bewohnte Gebiet seien nach seiner Auffassung sehr gering. Ein Gutachten würde dies nachweisen. Er führt aus, dass die hochgerechneten Immissionen auf den Menschen pro Jahr max. 30 Std und pro Tag max. 30 min betragen. Ein Lageplan des geplanten Windparks ist als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Winkelmann bedankt sich bei Herr Mrotzek und bittet die Ratsmitglieder, eventuelle bestehende Fragen an Herrn Mrotzek direkt zu stellen.

Ratsmitglied Lochte möchte wissen, ob in der Planung ein sog. Worstcase- Szenario zu Grunde gelegt wurde, z.B. höhere Anzahl an Windrädern im nördlichen Teil.

Ratsmitglied Krause interessiert, ob die Windgeräusche den Schall nicht mittragen.

Herr Mrotzek entgegnet, dass bei der Immissionsberechnung ein solches Worstcase-Szenario als Berechnungsgrundlage zu Grunde gelegt wurde. Basis für die Berechnung sei der angrenzende Windpark in Okel. Die vom Hersteller garantierte max. Lautstärke von 105 dB werde an der Wohnsiedlung Heiligenbruch unter keinen Umständen erreicht. Hier ist laut den vorliegenden Gutachten im Höchsthfall mit 40 dB zu rechnen (Nachtwert für allgemeines Wohngebiet) Windgeräusche seien nicht erheblich, da diese eine wesentlich langsamere Verbreitung haben als Schallwellen.

Ratsmitglied Richter befürwortet das geplante Projekt der Firma WindStrom ausdrücklich. Zukünftig muss der Strom möglichst vor Ort produziert werden und das in jedem Ort, wo es möglich ist.

Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge ist der gleichen Auffassung und spricht sich vehement für einen Windpark aus. Ihrer Meinung nach sind Windkrafträder am Standort Riede längst überfällig.

Ratsmitglied Hasemann kann das geplante Projekt im Namen der SPD-Fraktion an dieser Stelle nicht für gut heißen, da der Wohnstandort Riede davon zu stark tangiert wird.

Die Ratsmitglieder diskutieren angeregt über die Vor- und Nachteile des geplanten Standortes westlich von Riede in der Nähe zu Heiligenbruch.

Nach ausgiebiger Diskussion wird festgestellt, dass alle Fraktionen nicht generell gegen die Errichtung eines Windparks sind. Es sollten jedoch bei der Planung wichtige Aspekte berücksichtigt werden, die unter Umständen einen Standort auch ausschließen.

Ratsmitglied Krause weist auf die Öko-Bilanz einer solchen Anlage hin. Der Aufbau einer einzigen Anlage würde mehr Energie verbrauchen als das Gerät in seiner gesamten Laufzeit produziere. Solange kein vernünftiges Energie-Konzept über Speicherung von Elektrizität und Intensivierung der Leitungskapazität entwickelt wurde, kann er diesem Projekt nicht zustimmen.

Ratsmitglied Peterßen äußert seinen Unmut darüber, dass es ohne einen Windpark in Okel nicht zu der jetzigen Diskussion gekommen wäre. Er weist auch ausdrücklich darauf hin, dass der Verlustvortrag einer solchen Anlage äußerst kritisch zu sehen sei. Mit Gewerbesteuererinnahmen könne max. nach vielen Jahren gerechnet werden. Außerdem gibt er zu bedenken, ob überhaupt mit positiven Gewerbesteuererinnahmen gerechnet werden kann. In den folgenden Jahren werden selbstverständlich immer wieder Reparaturen und Erneuerungen an den Anlagen notwendig.

Bürgermeister Winkelmann kann sich als gewählter Vertreter der Bürger der Gemeinde Riede nicht gegen deren Willen stellen und wird sich daher der Meinung der 750 Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Unterschriften gegen das Windkraftgebiet ausgesprochen haben, anschließen und gegen das geplante RROP des Landkreis Verden stimmen. Er betont, dass der Standort Riede erst Berücksichtigung finden sollte, wenn alle Ressourcen des Landkreises Verden ausgeschöpft wurden.

Bürgermeister Winkelmann bittet nun die anwesenden Bürger um Ergänzung und Anregungen, welche Ablehnungsgründe mit in die Stellungnahme fließen sollen.

Einige Bürger äußern noch einmal ihren Unmut über den Entwurf des RROP.

Herr Artur Behrens aus Heiligenbruch weist auf die Entstehung von Infraschall hin. Er bittet darum, eine entsprechende Messung durchführen zu lassen.

Herr Axel Otersen aus Felde erklärt, dass er befürchtet, dass durch einen weiteren Windpark an dieser Stelle die Lebensqualität in der Gemeinde stark beeinträchtigt wird.

Bürgermeister Winkelmann bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und den Einwohnerinnen und Einwohnern für den regen Gedankenaustausch und bittet, die zusammengetragenen Argumente in die Stellungnahme zum RROP aufzunehmen. Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind, lässt Bürgermeister Winkelmann über den nachfolgenden Beschluss abstimmen.

*Der Rat der Gemeinde Riede stimmt dem Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Verden vom 15.03.2013 wie vorgelegt zu.*

*Abstimmungsergebnis: 2 dafür, 7 dagegen und 3 Enthaltungen*

Der Rat der Gemeinde Riede spricht sich aus den folgenden genannten Gründen gegen den Entwurf zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Verden aus:

1. Gegen die Ausweisung des Windparks spricht, dass das Landschaftsbild sehr negativ betroffen ist. Es handelt sich um eine Landschaftsbildeinheit mit einer hohen Bedeutung. Auch ist dieser ganze Bereich als potenzielles Landschaftsschutzgebiet einzustufen. Es handelt sich um einen avifaunistisch wertvollen Bereich. Es wird für nicht nachvollziehbar gehalten, dass das Freiraumkonzept hier vom Kreis verlassen wurde.
2. Nach Aussage des ehrenamtlichen Landschaftswartes Herrn Heinfried Jäger aus Riede konnte im vergangenen Jahr erstmalig die Wiesenweihenbrut in Bahlum/ Gödestorf und Riede-Felde (Rövekamp) festgestellt und geschützt werden. In der Nähe des Beppener Windparks wurde die vorhandene Ansiedlung gestört. Danach konnten dort, trotz intensiver Monitoring, keine Wiesenweihen mehr festgestellt werden. In diesem Jahr konnten im Bereich Holschenböhl/ Bahlum/ Felde/ Okel (überwiegend in der Nähe zum Süstedter Bach) allein drei Wiesenweihenbrutvorkommen nachweislich festgestellt und umzäunt werden. Somit ist eine Tendenz in diesem Bereich in Richtung Riede zu beobachten. Auch Rohrweihengelege wurden dieses Jahr am verlängerten Denkmalsdamm gefunden und konnten gesichert werden. Es ist somit auf jeden Fall ein Weihen-Monitoring als Auflage nötig! Besser zusätzlich noch ein Fledermaus-Monitoring
3. Da die geplanten Windräder in der Hauptwindrichtung zur Wohnbebauung stehen sollen, wird die Lebensqualität aufgrund der Geräuschkulisse stark beeinträchtigt.
4. Die Samtgemeinde Thedinghausen weist bereits ein hohes Potenzial im Bereich Energiegewinnung durch Windkraft auf. In der Samtgemeinde Thedinghausen wird flächendeckend mehr Strom durch Windkraftanlagen produziert als flächendeckend im gesamten Landkreis Verden in anderen Kommunen. Die Akzeptanzbereitschaft für die weitere Ausweisung von Windkraftstandorten in der Samtgemeinde ist in der Bevölkerung immer weniger bzw. kaum noch vorhanden.

**TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des gemeinsamen Runderlasses des MW der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 03.12.2012 über das öffentliche Auftragswesen**

---

GD Schröder trägt kurz den Sachverhalt vor.

Bürgermeister Winkelmann lässt ohne große Aussprache über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

*Die Gemeinde Riede wendet im Rahmen ihres öffentlichen Auftragswesens den gemeinsamen Runderlass des MW, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 03.12.2012 zur Festsetzung von Wertgrenzen unterhalb der geltenden EU-Schwellenwerte für die 1. Bauaufträge (VOB/A) und 2. Liefer- und Leistungsaufträge (VOL/A) an.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

## **TOP 11 – Vergabe von Aufträgen durch den Gemeindedirektor, hier: Ersatz des Grundsatzbeschlusses vom 17.11.2003**

---

Gemeindedirektor Schröder gibt kurz den Sachverhalt wieder.

Bürgermeister Winkelmann lässt ohne große Aussprache über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

*Die Vergabe von im Haushalt ausgewiesenen Maßnahmen, für die ein Vergabeverfahren nach VOB oder VOL durchgeführt wurde, fällt in die Zuständigkeit des Gemeindedirektors. Die freihändige Vergabe von Aufträgen für im Haushalt ausgewiesene Maßnahmen obliegt bis zu einem Betrag von 5.000,00 € dem Gemeindedirektor. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung bleiben unberührt.*

*In jedem Fall wird der Rat in der auf die Vergabe folgenden Sitzung über die Vergabe unterrichtet.*

*Der Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.11.2003 wird durch diesen Beschluss ersetzt.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

## **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder gibt bekannt, dass durch die Qualitätsoffensive Weser- Radweg die Errichtung einer Rastanlage (Bank-/ Tischkombination und eine Infotafel) in Riede durch Fördermittel aus dem Regional Teilbudget des Landkreises Verden möglich werde. Im Förderantrag wurde jetzt die Bremer Straße (L331)/ Ecke Querdamm in Absprache mit Bürgermeister Winkelmann aufgenommen. Vom Landkreis Verden werden neben vier Rastanlagen auch die Kosten für die Erneuerung der Wegweiser übernommen. Der Förderzeitraum umfasst die Zeit von 01.01.2014 bis 31.12.2014.

## **TOP 14 - Einwohnerfragestunde**

---

- b) Herr Axel Otersen aus Heiligenbruch äußert seinen Unmut über die Hydranten-Überprüfung durch die Feuerwehr an einem Samstagabend um 22:30 Uhr.

## **TOP 14 - Einwohnerfragestunde**

---

- c) Frau Ilse Lange aus Felde erkundigt sich, aus welchen Gründen sie im Regionalen Raumordnungsprogramm keine Informationen zu den Standorten von Supermärkten nachlesen kann.

Gemeindedirektor Schröder erklärt, dass die Ansiedlung von Supermärkten nicht mit dem Regionalen Raumordnungsprogramm geregelt wird. Es handele sich nicht um die Schaffung von großen Einkaufszentren wie vergleichsweise Dodenhof oder dem Weserpark.

**TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Herr Gerhard Reuß aus Felde erkundigt sich, ob der Bauausschuss bereits die Anbringung eines Spiegels im Kurvenbereich Auf der Heide beraten hat.

Bürgermeister Winkelmann erklärt, dass der Bauausschuss noch nicht getagt habe. Im Einvernehmen mit den Ratsmitgliedern soll dieser nun angeschafft und aufgestellt werden.

**TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Frau Monika Reuß aus Felde weist darauf hin, dass der Kanal in ihrer Straße erneut verstopft sei. Sie fragt an, ob eventuell eine Vergrößerung des Kanalschachtes möglich wäre.

Gemeindedirektor Schröder erklärt, dass das Problem bekannt sei, eine Vergrößerung komme jedoch aus Kostengründen nicht in Betracht.

Um 22:05 Uhr schließt Bgm. Winkelmann den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

# Windpark Riede Landkreis Verden

## Legende



Vorranggebiet Windenergie  
(gemäß Entwurf RRÖP 2013 LK Verden)

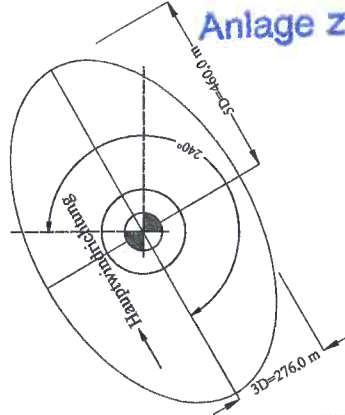


WEA Bestand  
Typ: GE 2.3 MW  
Nabenhöhe: 93,0 m  
Rotorradius: 47,0 m  
Gesamthöhe: 140,0 m



WEA geplant  
Typ: Enercon E92 2.35 MW  
Nabenhöhe: 104,0 m  
Rotorradius: 46,0 m  
Gesamthöhe: 150,0 m

Technische Regelabstand  
Hauptwindrichtung: D x 5  
Nebenwindrichtung: D x 3  
D = Rotordurchmesser



Anlage zu TOP 9

Nutzungsverträge  
abgeschlossen

## Windpark Riede Lageplan

Datum	10.04.2013	Version	
Erstellt	V. Schüttler		
Gezeichnet	V. Schüttler		
Organisationscode	M 1 : 8 000		

Windstrom  
Unternehmensgruppe

An der Autobahn 37  
D - 28876 Oyten

Tele: + 49 (0) 207 69 90 8 - 0  
Fax: + 49 (0) 207 69 90 8 - 20  
mailto:info@windstrom-strom.de

- Vorlaufing / Vertraulich -

